

SMART CAMPS: Jugendschutz in der digitalen Spielewelt

Die Präventionsworkshops gehen in eine neue Runde und sind wieder vor Ort in Schulen in NRW

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Gaming und Gambling? Wie erkenne ich illegale Angebote im Internet? Und wie kann ich Stress oder sogar Sucht bei Spielangeboten im Netz vermeiden? Die SMART CAMPS – create and play responsibly gehen in eine neue Runde und leisten im Oktober und November mit Workshops an drei Schulen in NRW Präventions- und Aufklärungsarbeit zum Thema Jugendschutz in der digitalen Spielewelt.

Dabei erläutern Psychologen sowie Internet- und Rechtsexperten den Schülerinnen und Schülern das Internet als Wirtschaftsraum nicht nur in der Theorie. Die Jugendlichen werden auch selbst kreativ und erstellen gemeinsam mit Stars aus der Social-Media-Welt eigene Beiträge in den Workshops „YouTube – Broadcast yourself“, „Instagram entdecken“, „Prezi – Powerpoint war gestern“ und „Journalismus im digitalen Zeitalter“.

Ziel ist ein verantwortungsvoller Umgang

Die SMART CAMPS sind seit 2019 fester Bestandteil des Jugendschutz-Konzeptes von WestLotto, das bewusst den Schwerpunkt auf Prävention setzt. „Genau wie das normale Spiel, verlagert sich auch Glücksspiel immer mehr in die digitale Welt. Und auch wenn die junge Generation mit Smartphones & Co. aufgewachsen ist, fällt es ihr häufig doch schwer, sich sicher in der digitalen Welt zu bewegen. Wir möchten Jugendliche frühzeitig aufklären und ihnen näherbringen, was verantwortungsvoller Umgang und ein gesundes Nutzungsverhalten bedeuten“, sagt WestLotto-Geschäftsführerin

Christiane Jansen.

Zum Auftakt der neuen SMART-CAMP-Reihe ist sie zu Gast am Luise-von-Duesberg-Gymnasium in Kempen und informiert gemeinsam mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem NRW-Landtagsabgeordneten Dr. Marcus Optendrenk sowie Schulleiter Benedikt Waerder in einer Pressekonferenz. Hinzu kommt Tobias Lucas vom WestLotto-Kooperationspartner BG 3000, der die Konzeption der SMART CAMPS gemeinsam mit dem TÜV Rheinland übernommen hat.

Jugendliche werden in ihrer Lebenswirklichkeit abgeholt

Eine frühzeitige Ansprache und Sensibilisierung der Jugendlichen ist auch Anliegen von Schirmherr Marcus Optendrenk: „Überall und jederzeit auf dem Smartphone spielen zu können – das gehört für die meisten Kinder und Jugendlichen mittlerweile zum Alltag. Deshalb ist ein souveräner, verantwortungsvoller und kompetenter Umgang mit Spielen umso wichtiger. Genau das will das Smart Camp vermitteln: Für die Risiken der digitalen Welt zu sensibilisieren, während wir die Chancen nutzen – das ist auch das Ziel der Landesregierung.“

Rund 90 Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe nehmen zum Auftakt der neuen Camp-Reihe an dem dreitägigen SMART CAMP in Kempen teil. Ganz bewusst finden die Camps vor Ort in den Schulen statt, um die Jugendlichen in ihrer Lebenswirklichkeit abzuholen. „Wir gehen mit den SMART CAMPS neue Wege der Prävention. Wir setzen auf Aufklärung, Information und Medienkompetenz“, sagt Christiane Jansen.

WestLotto ist damit das erste Unternehmen der Glücksspiel-Branche, das sich dem Thema Jugendschutz so intensiv widmet und dabei nicht nur die eigenen – nur für Erwachsene zugänglichen – Angebote, sondern auch die online verfügbaren Gaming- und Gambling-Angebote in den Fokus nimmt. Simone Stein-Lücke, Gründerin der BG3000, sieht eine Chance darin,

gerade die Faszination der Jugendlichen für das Thema Gaming zu nutzen: „Damit können wir konstruktiv Lern- und Empathievermittlung betreiben.“

Mehr Informationen zum Thema Jugendschutz und Responsible Gaming bei WestLotto finden Sie hier.

SMART CAMP Kempen

25. bis 27.10.2021: Luise-von-Duesberg-Gymnasium im Kempen

Schirmherr: Dr. Marcus Optendrenk MdL

SMART CAMP Witten

27. bis 28.10.2021: Städtisches Schiller Gymnasium Witten

Schirmherr: Prof. Dr. Rainer Bovermann MdL

SMART CAMP Münster

9.11.2021: Hansa-Berufskolleg in Münster

Schirmherrin: Simone Wendland MdL